

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 14.01.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dagmar Zoschke

Mitglied

Detlef Pasbrig
Christa Blath
Mirko Claus
Uwe Denkewitz
Doreen Garbotz-Chiahi
Klaus-Ari Gatter
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Dr. Joachim Gülland
Gerhard Hamerla
Günter Herder
Dr. Siegfried Horn
Ingo Jung
Klaus-Dieter Kohlmann
André Krillwitz
Uwe Kröber
Sandor Kulman
Hans-Jürgen Präbller
Hans-Christian Quilitzsch
Dr. Werner Rauball
Gudrun Rauball
Hendrik Rohde
Daniel Roi
Martina Römer
Marko Roye
Horst Rüger
Armin Schenk
Joachim Schunke
Dr. Horst Sendner
Enrico Stammer
Günter Sturm
Horst Tischer
René Vollmann
Dr. Holger Welsch
Peter Ziehm
Lars-Jörn Zimmer

Frank Zimmermann
Petra Wust

Mitarbeiter der Verwaltung

Dirk Weber

FBL Stadtentwicklung

abwesend:

Mitglied

Jens Tetzlaff
Dieter Riedel
Christel Vogel

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 14.01.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Bericht der Oberbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Abberufung und Neubestellung von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Neuen Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (Neubi)	Beschlussantrag 215-2015
6	Stellungnahme des Stadtrates zur Verfügung des Landkreises betreffend die Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern der Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (Neubi)	Beschlussantrag 231-2015
7	Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs der Stadt Bitterfeld-Wolfen vor dem Verwaltungsgericht Halle	Beschlussantrag 232-2015
8	Diskussion und ggf. Neuwahl der 1. und 2. Stellvertreterin/ des 1. und 2. Stellvertreters der Stadtratsvorsitzenden	
9	Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Vorsitzende des Stadtrates, Frau Zoschke, eröffnet die 16. Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und wünscht für dieses Jahr allen viel Glück und Frieden.</p> <p>Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass zu Beginn der Sitzung 34 Stadträte und die Oberbürgermeisterin anwesend sind und welche Stadträte sich entschuldigt haben. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Stadtrat Schenk beantragt, den TOP 8 zu vertagen und begründet dies. Stadtrat Dr. Rauball lehnt dies mit entsprechender Begründung im Namen seiner Fraktion ab</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen. Dieser wird mit 17 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.</p> <p><i>Stadtrat Stammer beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 36 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Sodann wird die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung gestellt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 21 Nein 14 Enthaltung 1</p>
<p>zu 3</p>	<p>Bericht der Oberbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen</p> <p>Die Oberbürgermeisterin, Frau Wust, wünscht allen Anwesenden für das Jahr 2016 alles Gute. Sie informiert über die gefassten Beschlüsse der beschließenden Gremien; siehe dazu Anlage 1 zur Niederschrift.</p> <p>Desweiteren teilt Sie mit, dass eine Eilentscheidung zur Reparatur der defekten Heizungsanlage im städtischen Kulturhaus getroffen werden musste. Darüber wird am 03.02.2016 eine Mitteilungsvorlage aufklären, wobei das Vorgehen auch bereits mit dem Bau- und Vergabeausschuss abgestimmt wurde. Bei den Stadträten war kein Widerspruch dazu erkennbar.</p> <p>Frau Wust informiert weiter: Am 27.01.2016, 10:00 Uhr findet eine Kranzniederlegung auf dem Friedhof im OT Greppin statt. Am 30.01.2016 kommt es zu einem Gespräch mit dem Innenminister Hr. Stahlknecht, am 12.01.16 gab es eine Zusammenkunft mit der Agentur für Arbeit mit dem Hauptthema „Integration der Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt“.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Anfragen vor.</p>	

	<p>die Oberbürgermeisterin, um den Willen der Mehrheit der Stadträte kundzutun. Es wird eine rechtliche Auseinandersetzung unter den gegebenen Umständen nicht vermeidbar sein und es besteht die Hoffnung, dass im Ergebnis des Klageverfahrens deutlich wird, wie zu verfahren ist. Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus der Vorberatung. Frau Wust teilt mit, dass sie zu der Thematik eine andere Rechtsauffassung vertritt, und es problematisch wird, gegen ihre Auffassung inhaltlich eine Formulierung zu finden, die den Willen der widersprechenden Stadträte (Mehrheit des Stadtrates) dokumentiert. Stadtrat Dr.Rauball erklärt seine Bereitschaft, dies entsprechend rechtlich zu begleiten. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, die Oberbürgermeisterin zur fristgerechten Einlegung des schriftlichen Widerspruchs der Stadt Bitterfeld-Wolfen gegen die Verfügung des Landkreises vom 16.12.2015 zu beauftragen. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die anliegende Stellungnahme und beauftragt die Oberbürgermeisterin, diese Stellungnahme als Bestandteil des Widerspruchs der Oberbürgermeisterin an den Landkreis weiterzuleiten.</p>	<p>Ja 25 Nein 11 Enthaltung 1</p>
<p>zu 7</p>	<p>Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs der Stadt Bitterfeld-Wolfen vor dem Verwaltungsgericht Halle</p> <p>Stadtrat Dr. Rauball erklärt den Sinn dieses Beschlussantrages. Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus der Vorberatung. Frau Wust verweist auf die letztlich gleiche Sachlage, wie zum vorangegangenen Beschlussantrag. Stadtrat Dr. Rauball teilt mit, dass er bereit ist, auch hier die entsprechende rechtliche Begleitung zu übernehmen. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, die Oberbürgermeisterin zur Antragstellung auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs der Stadt Bitterfeld-Wolfen vor dem Verwaltungsgericht Halle zu beauftragen.</p>	<p>Beschlussantrag 232-2015</p> <p>Ja 25 Nein 12 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>Diskussion und ggf. Neuwahl der 1. und 2. Stellvertreterin/ des 1. und 2. Stellvertreters der Stadtratsvorsitzenden</p> <p>Stadtrat Schenk stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Er bittet um eine kurze Unterbrechung von 10 Minuten, um sich in der Fraktion zum TOP verständigen zu können. Die Stadtratsvorsitzende räumt den Fraktionen ein, sich dazu zu äußern. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen. Es werden 30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen festgestellt. Die Sitzung wird nach 10 Minuten, 19:05 Uhr fortgesetzt. Stadtrat Schenk stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Die Stadtratsvorsitzende räumt den Fraktionen ein, sich dazu zu äußern. Stadtrat Roi und Stadtrat Herder äußern sich gegen den Geschäftsordnungsantrag. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die</p>	

	<p>Stadtratsvorsitzende über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen. Es werden 18 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen festgestellt. Die Stadtratsvorsitzende stellt fest, dass somit der TOP 8 vertagt ist auf den 03.02.2016.</p>	
zu 9	<p>Anfragen und Anregungen gemäß § 45 Abs. 7 KVG LSA</p> <p>Zur Anfrage von Stadtrat Krillwitz bezüglich der Einwohnerversammlung im Städtischen Kulturhaus zur Unterbringung von Flüchtlingen bemerkt die OB, dass dem Landkreis eine Rechnung gem. der vom Stadtrat beschlossenen Satzung geschickt wird.</p> <p>Stadtrat Rohde nimmt ebenso Bezug auf die letzte Stadtratssitzung, als er anregte, die Arbeiten im Rahmen des Schülerprojekts „Grüne Lunge“ mindestens im Ortschaftsrat Bitterfeld und im Stadtrat vorzustellen. Er bittet darum, diese Anregung nochmals protokollarisch aufzunehmen. Die Jugendlichen sollen dazu eingeladen werden. <i>(red. Hinweis zum Zwischenstand: Bisher wurde den Jugendlichen zur Sitzung des Ausschusses für Soziales am 20.10.15 unter dem TOP: „Diskussion zum Thema Kinderfreundlichkeit in Bitterfeld-Wolfen mit Vertretern der Wohnungsunternehmen, Gewerbetreibenden und Senioren“ Gelegenheit zur Vorstellung gegeben.)</i></p> <p>Die OB bemerkt, dass man dies, wie bereits zugesagt, auch eintakten werde; über die Termine muss man sich noch verständigen.</p> <p>Stadtrat Roi stellt eine Frage an die OB bzw. an die Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen in Bezug auf den neuen Geschäftsführer der Stadtwerke Herrn Dubiel. Er verweist auf einen Artikel aus der Dresdener Morgenpost vom 14.01.2012 unter der Schlagzeile „Erpresser auf Regierungsempfang verhaftet“, wo es um einen ehemaligen Manager der VNG gehe. Herr Roi zitiert aus dem Presseartikel. Er möchte wissen, ob es sich hierbei möglicherweise um die Person des Herrn Dubiel handele. Er bittet um Stellungnahme.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende macht zunächst darauf aufmerksam, dass derartige personelle Fragen eigentlich in den nicht öffentlichen Teil gehören.</p> <p>Die OB bemerkt, dass sie auf die Frage von Stadtrat Roi ad hoc nicht antworten könne. Sie wird eine Antwort nachreichen.</p> <p><i>(red. Hinweis: Stadtrat Roi wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass Herr Dubiel sich nach der Anfrage sofort mit den Gesellschaftern in Verbindung gesetzt und den Sachverhalt aufgeklärt hat. Zudem hat er in der Presse auf die Vorwürfe reagiert. Ein polizeiliches Führungszeugnis liegt der OB vor und enthält keine Eintragungen.)</i></p> <p>Stadtrat Herder bemerkt, da offenbar Probleme bestehen, neue Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden zu finden, er eine Alternativlösung anbietet. So könnte die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung dahingehend geändert werden, dass keine Stellvertreter mehr gewählt werden, sondern dass es lediglich eine Stadtratsvorsitzende gibt. Die Stellvertreter sind lt. Kommunalverfassungsgesetz ohnehin nicht vorgesehen. Der „Vorstand“ ist kein offizielles Gremium des Stadtrates. Im Vertretungsfall würde der älteste anwesende Stadtrat die Leitung der Sitzung beginnen und diese durchweg vornehmen oder jemanden aus den Reihen der Stadträte bestimmen, der die Sitzung stellvertretend leitet.</p> <p>Die OB verweist auf das Kommunalverfassungsgesetz, wonach mindestens ein oder mehrere Stellvertreter notwendig sind.</p>	

zu 10	Schließung des öffentlichen Teils Die Stadtratsvorsitzende schließt um 19:24 Uhr den öffentlichen Teil; die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.	
--------------	--	--

gez.
Dagmar Zoschke
Vorsitzende des Stadtrates

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin

Anlage:
Anlage 1: Bericht der OB zur Ausführung gefasster Beschlüsse